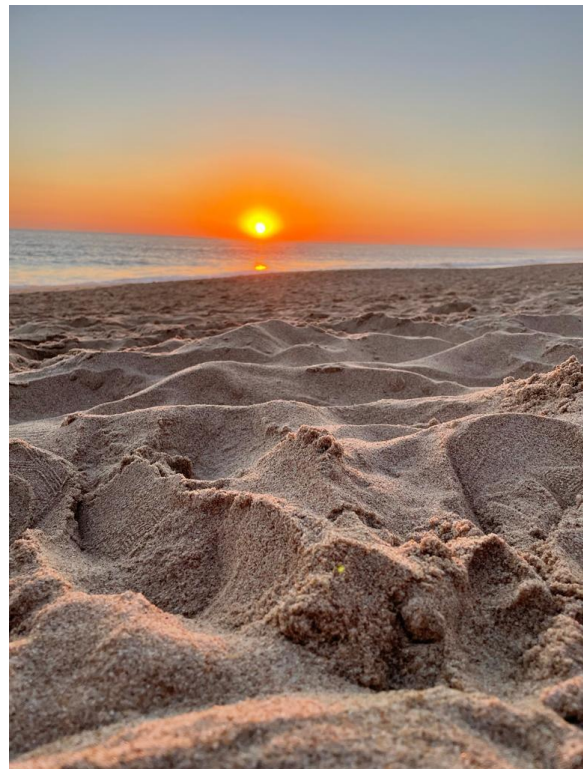




Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Zivilrecht
Studienfach:	Jura
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	3 Monate

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Portugal
Name der Praktikumeinrichtung:	Kanzlei Dein
Homepage:	www.dein.pt
Adresse:	Rua Castilho, 1 - 5º Esq. 1250-066 Lisboa Portugal
Ansprechpartner:	Cristina Dein
Telefon / E-Mail:	dein@dein.pt

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumeinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumeinrichtung.

Meine Praktikumeinrichtung war eine kleine Kanzlei (5 Mitarbeitende) in Lissabon.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich wollte unbedingt eine deutsch/portugiesische Kanzlei finden, damit mir das Ganze auch für die Zukunft weiterführende Kenntnisse bringt. Die Suche über die gängigen Portale war nicht erfolgsversprechend. Die Bewerbungsfristen betragen idR mindestens 4 Monate. Ich wollte einen Monat nach Beginn der Suche schon los. Um die Frist für Erasmus+ einzuhalten hatte ich also nur ein paar Tage. Ich habe glücklicherweise eine Liste von deutschen Anwälten in Portugal auf der Seite des auswärtigen Amtes gefunden. Ich habe mich bei jedem der darauf vertretenen Anwälte beworben (ca. 20). Nachdem ich dann einige Nachtschichten geschoben hatte, hagelte es Absagen - wegen Corona... Kurz vor Ablauf der Erasmus+-Frist kam dann eine Zusage. Es war auch die Anwältin, die mir so auf den ersten Blick, sofern man es via Website beurteilen konnte, am sympathischsten war und dann auch noch Mitten im Zentrum Lissabons. Damit begann mein Traum.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe lediglich den Flug dorthin gebucht, die Versicherung abgeschlossen, vier Tage Hostel gebucht und im Flieger ein paar Karteikarten englisch und portugiesisch gelernt. Drei Tage vor Abreise saß ich noch in den Examenprüfungen, sodass ich gerade einmal Zeit zum Verabschieden meiner Liebsten und Packen hatte.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunftssuche führte zunächst zur tiefsten Verzweiflung. Ich hatte mir vorher ohne eine Besichtigung nichts gebucht, da ich viel vom Scam gelesen hatte und das war auch gut so - dort waren die Wohnungen, die ich angeguckt habe nicht im Ansatz so schön wie auf Bildern. Hell, sauber, groß. In echt hatten die Räume teilweise nicht mal Fenster, waren völlig verdreckt und die Möbel, die auf Bildern waren, gab es gar nicht.

Die Erasmus-Leute, die länger geblieben sind, haben in der Regel recht schnell eine Wohnung gefunden, da die Vermieter die Räume ab einer Mindestmietdauer von 5-6 Monaten vermieten. Das war die erste Hürde. Und dann die Mietpreise, ab 800 Euro konnte man ganz gut was finden. Darunter war es schwierig. Ich hatte Glück und habe zwei Wochen lang ungefähr den ganzen Tag damit verbracht nach Wohnungen zu suchen, wenn ich nicht arbeiten war. Letztlich habe ich etwas im Zentrum gefunden, was mir wichtig war, um schnell zur Arbeit zu kommen und auch die Bahnverbindung zum Strand vor der Tür zu haben.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich habe jeden Fall, den meine Chefin bearbeitet hat, weitergeleitet bekommen und mir wurden Fragen dazu gestellt und Aufgaben gegeben. Ich konnte ihr das ein oder andere Mal auch mit angelesenem Wissen und durch Recherche von Rechtsprechung helfen. Die größte Hilfe war ich dann, wenn wir grenzüberschreitende Fälle hatten, in denen sowohl das deutsche, als auch das internationale Recht von Relevanz war.

Ich habe mit ihr des Weiteren einen wissenschaftlichen Artikel in dem Berliner Anwaltsblatt veröffentlicht, was mir ziemlich Spaß gemacht hat und meinen Lebenslauf ein wenig verziert.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe gelernt, dass internationales Recht von enormer Wichtigkeit und interessanten Fall-konstellationen geprägt ist. In der Uni haben wir in der Regel wenig EU-Recht, hier konnte ich meine geringen Vorkenntnisse ordentlich aufstocken.

Ich habe gemerkt, dass ich unbedingt im internationalen Bereich arbeiten möchte. Gerade mit Jura sei es (wie ich davor dachte) unmöglich ins Ausland zu gehen. Nun weiß ich – das ist absolut nicht der Fall. Die Kanzlei war der Schlüssel für grenzüberschreitende Fälle, es gibt nur eine Hand voll Anwälte, die sich mit deutschem Recht und portugiesischem Recht auskennt und mehrere Sprachen flüssig beherrscht. Die Fälle sind so verschieden, man braucht keine Sorge haben, dass es zu wenig sind. Die Deutschen verklagen und streiten gerne, auch im Ausland.

Generell habe ich viele Softskills dazu gewonnen, darunter auch das Arbeiten im Team, ein diplomatisches Auftreten und eine geschickte Art, Dinge anzusprechen, die mir selbst wichtig sind.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da es sich um ein europäisches Land handelt, musste ich nur meinen Ausweis dabei haben.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich habe bis auf ein, zwei Deutsche nur internationale Studis und digital natives getroffen. Das hat mein Englisch natürlich sehr verbessert. Allerdings kann ich auch empfehlen vorher bei dem hiesigen Erasmus Büro nachzufragen, ob es jemanden gibt, der auch in dieselbe Stadt in diesem Zeitraum geht. Ich habe so eine tolle Freundin aus dieser Zeit "mit nach Hause" nehmen können, mit der ich ein paar Erinnerungen teile. Neben Freundschaften aus aller Welt, ist es auch schön, wenn man sich öfter mal sehen kann und sich vielleicht auch mal wieder als deutsche Kartoffel darüber austauschen kann, wie man die Kulturunterschiede oder den politischen Diskurs empfindet.

Was ich gerne noch stichpunktartig empfehlen oder wovor ich warnen möchte, weil es nicht in jedem Touribericht steht:

- In Caparica surfen (auch wenn Carcavelos toll ist, der Strand in Caparica ist einmalig schön)
- falls ihr sportbegeistert seid, holt euch urban sports club oder classpass, damit könnt ihr viele internationale und vor allem auch portugiesische Leute beim Sport kennenlernen und spart jede Menge Geld
- mietet euch ein Auto und fahrt einmal zur anderen Seite bis zum untersten Zipfel aber aufgepasst bei den Vermietungsagenturen (via verde nur mit dem Chip)
- die Erasmus Angebote von sämtlichen Agenturen sind idR Abzocke und viel zu voll (tolle Partys mit all inclusive werden versprochen und letztlich bekommt man einen Drink)
- holt euch direkt die Monatskarte für die Öffis (Beantragung nur in Marques de Pompal und lange Wartezeit, aber dafür nur 40 € und ihr könnt bis Sintra/Cascais fahren, was sich sehr lohnt)
- wenn ihr eine gute Bibliothek braucht: die Broteria direkt im Zentrum ist wunderschön saniert und es gibt keine Zutrittsbeschränkungen für Studis (kirchliche Einrichtung)

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Praktikum war ein voller Erfolg für mich. Ich hatte eine tolle Zeit, habe viel mitgenommen und freue mich, dass mir das ermöglicht werden konnte. Ich würde jedem diese tolle Stadt empfehlen für ein Erasmus-Praktikum/Studium.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].